

Stadtarchiv Dornbirn

Bestand: Kameradschaftsverein aller ehemaligen Kriegsgefangenen

Transkription von: Peter Tschernegg

Datum: 26.12.2015

Kameradschaftsverein Dornbirn
aller ehemaligen Kriegsgefangenen

[

Name: Bohle Georg

Wohnort: Dornbirn, Radetzkystrasse

Zuständig: Dornbirn

Geboren in: Dornbirn am 7. Oktober 1888

Aktiv gedient bei: K.u.k. 3. Tiroler Kaiserjäger

In der Zeit vom 7. Okt. 1909 bis Sept. 1912

Zur Kriegsdienstleistung eingerückt am: 1. Aug. 1914

nach: Trient

Truppenkörper: K.u.k. 3. Tiroler Kaiserjäger[*regiment*]

Division:

Armeekorps: 14. [*XIV Armeekorps unter dem Kommando von Erzherzog Josef Ferdinand*]

Hat teilgenommen an (Gefechten, Schlachten u.s.w., wo? Wann?)

Rowaruska – Uhnou – Laszcow vom 28. Aug. 14 bis 8. Sept.

In Gefangenschaft geraten am: 8. Sept. 1914

Bei: Laszcowisane

Unter welchen Umständen: Verwundet

War während der Gefangenschaft in folgenden Lagern, Arbeitsplätzen, Spitälern etc.

Ort: Moskau	von	20. Sept.	bis 28. Okt. 1914
Ribinsk		29. Okt.	bis 22. Dez. 1914
Kansk		23. Dez.	bis 11. Nov. 1915Ba
Krasnojarsk		12. Nov.	bis 20. Mai 1916
Tadizkoja		21. Mai	bis 16. Juni 1920
Barnaul	17. Juni		bis 10. August 1920

[*Ribinsk – Stadt mit Handelshafen an der Wolga, Kansk – russische Stadt in der Region Krasnojarsk, Krasnojarsk – Stadt in der gleichnamigen Region, 4100 km östlich von Moskau gelegen, Barnaul – Hauptstadt der Region Altai im Süden Westsibiriens*]

Art und Zeit der Heimkehr:

Mit Sanitäts-Zug ab 10. August bis Narva von dort mit Schiff nach Stettin (Deutschland)

Schilderung der Erlebnisse in der Kriegsgefangenschaft:

Nach der Schlacht von Lastschof [*Laszezo'w*] am 7. September wurde ein Teil unseres Regiments zur Deckung des Rückzuges zurück gehalten, dortselbst bei Laserwisane [*Laszcowisane*] durch Knieschuss verwundet in der Nacht in Russischer Gefangenschaft geraten. Am folgenden Tag mit Bauern Fuhrwerk 8 Tage transportiert bis wir endlich eine Eisenbahnstation erreichten. Unter den traurigsten Verhältnissen folgte nun die Fahrt weiter mit Eisenbahn an Stationen vorbei die ich nie sehen konnte, da sich zu meiner Verwundung auch die „Ruhr“ gesellte.

Während des Aufenthaltes im Spital in Moskau kann ich nur die gute Pflege einer Deutschen Frau eines russischen Arztes mit Namen „Cornell“ bestätigen in dessen Pflege und Obhut ich war, somit Ihr mein Leben verdanke.

Ribinsk: Handelshafen an der Wolga auch dort nahm sich besonders eine Frau Deutscher ?? mit großem ?? meiner an, die mich schützen wollt vor dem Steppen Sibiriens!

Die Antwort des Stabsarztes war: Der Teufel sei mit dem Deutschen fort nach Sibirien.

Kansk: im Jenisei. Gub. Am Weihnachten dort angekommen aus langer Spitalspflege mitten in der Nacht keine Anmeldung vom Transport keine Unterkunft - mehr brauch nicht zu erwähnen. Eines will ich nur streifen, täglich harte Arbeit nur in nötigste Kleider und Schuhe alles in Zerfall keinen Lohn am Fluß und Holz Arbeit beschäftigt, auf gespalten ? des Russ. Lager in Artel. Stallungen und Depots untergebracht keine Waschgelegenheit und ??? Nahrung? Am 15. Sept. 1915 wurden für 1800 Mann ??? 6 russ. Pfund Erbsen ??? verbraucht. Die Folge war natürlich unter den tausenden nebst roher Behandlung der Gefangenen Krankheit – Verseuchung.

Kranojarsk als Typhuskranker abgeschoben, ausgeheilt fand ich im dortigen Lager viel bessere Verhältnisse als in Kansk

Im Mai anno 1916 zog ich wohl heil als schwach auf landw[*irtschaftliche*] Arbeit ins Altei-Gebirge nach Taditzkoja verweilte dort bei unserem Herrn unter entsprechenden Verhältnissen bis nach dem Bürgerkrieg wir von Abtransporten in die Heimat und in die nächste gelegene Stadt Barnaul flüchteten wo wir dann mit Ach und Krach im August 1920 in die Heimat über Estland zur See nach Stettin (Deutsches Reich) in das klein gewordene Deutsch-Österreich abtransportiert wurden.

Ankunft im Ländle nach herzlichen Empfang 1. Okt. 1920

Anmerkung: Kursivschrift = Ergänzungen von Peter Tschernegg

Literatur: Generalstabswerk „Österreich-Ungarns letzter Krieg 1914-1918“ Band 1

Kaiserjäger – Ruhm und Ende von Anton Graf Bossi-Fedrigotti

Wikipedia: geographische Details